

# 10-Jahre SESB

Begrüßungsworte Frau Burow

am 18.01.2013

Sehr geehrter Herr Generalkonsul Şen,  
verehrte Gäste, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,  
liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns sehr, dass wir heute gemeinsam mit Ihnen diesen **10. Jahrestag (Geburtstag) der Staatlichen Europaschule Berlin mit der Sprachen Deutsch-Türkisch** feiern dürfen, den Geburtstag eines Bildungsganges, in dem die Zwei- bzw. Mehrsprachigkeit der SuS im Mittelpunkt steht und zwar, angefangen von der Schulanfangsphase bis hin zum Abitur. Zu den besonderen Rahmenbedingungen des Bildungsganges, wird Herr Stotzka aus der Senatsverwaltung einige Ausführungen machen, denen ich nicht vorgreifen möchte.

Unseren **10. Jahrestag** wollen wir feiern mit all denjenigen, die uns auf unserem Weg begleitet haben oder dies derzeit tun.

Und Sie alle, - gehören dazu!

Ich danke Ihnen dafür, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind. Ihr Kommen ehrt uns sehr.

Anfangs benötigte die SESB noch **Geburtshelfer**. Dazu gehörten Eltern, denen die bilinguale Bildung Ihrer Kinder

wichtig war, politisch Verantwortliche, die diesbezügliche Entscheidungen trafen, Mitarbeiter in der Verwaltung, die zu den Konzepten auch Organisationsmodelle erarbeiteten und viele, viele helfende und unterstützende Partner.

Bitte entschuldigen Sie, dass es mir nicht gelingen wird, die Arbeit aller Beteiligten aus den letzten 10 bzw. 16 Jahren hier zu würdigen.

Einige der Anwesenden waren diese **Geburtshelfer** hier an unserem Standort. Ich möchte Sie Ihnen vorstellen:

- **Frau von Loh** (war SESB-Schulrätin der ersten Stunde in der Senatsverwaltung), deren lebendige Ergebnisse ihrer Pionierarbeit an allen SESB-Standorten in Berlin sichtbar sind.
- **Frau Hebisch-Niemsch**, die ihr nachfolgte und über eine lange Zeit die Geschicke der SESB steuerte
- **Frau Ebertowski** (ehemalige Koordinatorin)
- **Frau Dellbrück** (ehemalige Moderatorin)
- **Herr Rähme** (mein Vorgänger, der ehemalige Schulleiter der CvO, der gemeinsam mit der ehemaligen Schulleiterin der Aziz Nesin GS, **Frau Kottmann-Menz** die SESB in unser Sprachkombination an diesem Standort aufgenommen und entwickelt hat)

Diese **Geburtshelfer** blieben eine lange Zeit **Wegbegleiter**, die die praktische Arbeit und die Umsetzung des Konzepts vollzogen haben.

In den folgenden Jahren kamen neue **Wegbegleiter** dazu. Einige davon darf ich Ihnen jetzt vorstellen:

- Die amtierende Schulaufsichtsbeamtin der SESB: **Frau Schöneburg** (die heute leider nicht da sein kann)
- **Frau Schumacher** und **Herr Stotzka**, die die Arbeit der SESB an den Grundschul- und den weiterführenden Standorten koordinieren
- Regionale Schulaufsicht des Bezirks: **Frau Knauf, Frau Spieler** und **Frau Kose**
- **Frau Belicke**; Schulamtsleiterin des Bezirks, die leider kurzfristig erkrankte.
- **Frau Hecke, Koordinatorin des MERCATOR-Projekts** in der Senatsverwaltung, die die Projektarbeit der Schule und der SESB bezogen auf die Sprachbildung seit vielen Jahren begleitet und unterstützt.
- **Moderatorinnen und Moderatoren** aller Berliner SESB-Schulen, an unserem Standort sind das **Frau Kilic und Frau Ünal**, die im engen Kontakt zueinander stehen und bezirksübergreifend zusammen arbeiten.

Wir haben aber auch **Webegleiter aus der Politik**:

- Herr **Generalkonsul Şen** ist unserer Einladung gefolgt, worüber wir uns sehr freuen. Zeigt es uns doch, dass dieses Bildungsangebot auch von türkischer Seite wahrgenommen und geschätzt wird.
- **Frau Lüke** - Integrationsbeauftragte Berlins
- **Herr Dr. Beckers** unserem Bildungsstadtrat hier in Kreuzberg, sein Sie herzlich begrüßt und lassen Sie

mich meinen Dank aussprechen für Ihre zusätzliche Unterstützung bei der Vorbereitung dieses Festes.

- Ebenfalls heute hier sind **Herr Mutlu** und **Herr Altug**, die die SESB an diesem Standort seit vielen Jahren tatkräftig unterstützen.
- Wir freuen uns sehr, dass wir auch mit dem **Türkischen Bund Berlin Brandenburg** (TBB), den **Herr Sengül** hier heute vertritt, dem **Türkischen Elternverein (TEV)**, **Frau und Herr Albeck** sind heute zu Gast, und mit der **Türkischen Gemeinde Deutschland** (TGD), vertreten durch **Herrn Kolat** gut zusammen arbeiten und uns unterstützt fühlen.
- Zu unseren Wegbegleitern gehören aber auch Mitglieder von Universitäten und Hochschulen, die an der Weiterentwicklung und der Evaluation des pädagogischen Konzepts der SESB mitwirken. Wir freuen uns, dass **Herr Prof. Schröder und Frau Dollnick** bei uns sind.
- Wir danken auch den Wegbegleitern und Unterstützern, die uns bei ganz praktischen Problemen unterstützen. Z.B. benötigen wir türkischsprachige Unterrichtsmaterialien, die wir über die **Regenbogen Buchhandlung** bestellen. **Herrn Sinan** und **Herrn Ulas** dafür ein Dankeschön.
- Unser Dank geht auch an den **LIONS-Club Berlin Halensee**, der die Projektarbeit der Schule seit vielen Jahren durch Ideen und finanziell unterstützt. Heute als Gäste begrüßen wir **Herrn Ojala, Herrn Waterstrad**. Viele unser **Wegbegleiter** habe Sie nun bereits kurz

kennen gelernt, es fehlen aber noch die **Akteure** hier an unserm Standort.

Und das sind einmal die Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen und die Schulleiterin, **Frau Siemund**, der Aziz-Nesin-GS, mit der uns eine lebendige, enge Kooperation verbindet. Durch diese gute Kooperation ist es uns in den letzten zwei Jahren gelungen, zwei parallele Klassen aus der Aziz-Nesin-GS im weiterführenden Zweig unserer Schule aufzunehmen.

Und die allerwichtigsten Akteure sind natürlich die **unsere ehemaligen und jetzigen Schülerinnen und Schüler der SESB**, deren Eltern sowie meine **Kolleginnen und Kollegen**. In der SESB arbeiten viele muttersprachliche Lehrkräfte, die Ihre Ausbildung in der Türkei absolviert haben, zusammen mit deutschen Lehrkräften. Euch und Ihnen ein sehr herzlichen Gruß und ein herzliches Dankeschön.

Ein Geburtstagsfest hat aber nicht nur Gäste, sondern ist auch ein **Anlass zu schauen**, wie wir uns in den 10 Jahren entwickelt haben und wie es weiter gehen soll. Da gäbe es eine Menge zu erzählen!!!!

Aber Sie sehen im Programm, dass ich ein Grußwort spreche, und dass dies in einem zeitlichen Rahmen von 10 Minuten passieren soll!!!!

Dafür ist die Zeit knapp bemessen! Ich will Ihnen sagen, warum!

Dieses Fest ist in erster Linie **ein Fest der Schülerinnen und Schüler der SESB**, die dieses gemeinsam mit Ihren Lehrerinnen und Lehrern für uns alle vorbereitet und gestaltet haben.

Und ich bin mir sicher, dass Sie nach den Beiträgen der Schülerinnen und Schüler wissen werden, weswegen keine langen Rückblicke oder aufwendige Statistiken nötig sind, um Sie von dem **Erfolg dieses Bildungsganges** zu überzeugen.

Die Schülerinnen und Schüler, deren schulische Ergebnisse und ihr soziales Engagement zum Wohle unserer Schulgemeinschaft sprechen für sich. *(Zahlen kann ich gerne dazu auf Nachfrage nennen!)*

Den Schülerinnen und Schülern war es ein **großes Anliegen**, dass am heutigen Abend auch **wirklich gefeiert** und **nicht nur geredet wird**. Diesen Wunsch der Schülerinnen und Schüler respektiere ich.

Seien Sie gespannt auf die kulturellen Höhepunkte, lassen Sie sich überraschen und genießen Sie den Abend.